

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 47

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Inhalt

## Themen im Wort

Ritter Schorsch:	5
Wann kommt das grosse Geld?	
René Regenass: Horror kommt	
in den besten Familien vor	10
Apropos Sport: Helsinki in der Rückblende	19
Epigramme von Michael Augustin	20
Fritz Herdi: Immer gäge Pfrau!	23
Bruno Knobel:	

## Dem Volk aufs Maul geschaut

25

Ulrich Webers Wochengedicht:	
Wagen oder vertagen?	27
Ernst P. Gerber: Hot Dog und Röschi	27

Telespalter:

## Auf einem Auge blind

31

Giovannis Kritik an der Provinz-Kunstkritik	32
Narrenkarren!!!	40
Peter Heisch: Im Wald ist manches finster	43
Bundeshuus-Wösch	51

## Themen im Bild

Jüsp: Lilian ante portas	3
--------------------------	---

## Horsts Wochenchronik

Letzte Grüsse aus Genf /	
Bundesrepublikanische Herbstidylle / Der	
grosse Nahost-Spieler	6
Jürg Furrer: Ist die Digitalisierung	
noch aufzuhalten?	12

Jules Staubers Bilderfolge: «Dennoch soll	
die Stadt Gottes fein lustig bleiben»	14

Christoph Gloor:

## Der Papagei im Radio total

17

Hans Sigg: Vom Überfluss dieser Erde	18
H.U. Steger: Das Auto stirbt!	28
Situationen, erfunden von Sliva	30
Hans Sigg: 50 Jahre europäische Geschichte	38

## In der nächsten Nummer

## Bundesratswahl 83

## Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löffel-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

D as entführte Mädchen winkt ab, als der Kidnapper ihr in seiner Wohnung Schokolade anbietet. — Der Entführer: «Häsch Angscht?» — Das Mädchen: «Jo, wäge Karies.»

Die Boshafte über eine Bekannte: «Sie lächlet nu di ganz Zitt, wil iri Zäh s einzig ohni Runzle sind.»

K oleege, ich han e Chrott im Hals. Hät niemert en Schtoorch bi sich?»

L ehrer: «Wän ich dim Vatter 100 Franke vertlehnne under de Bedingig, das er mir jede Monet 25 Franke zruggzallt, wevill isch er mer dänn i drüü Mönét schuldig?»

«100 Franke, Herr Lehrer.»

«Faltsch.»

«Gar nid faltsch, ich käne doch min Vatter.»

P aradox: Wenn einer mit den schmutzigsten Geschäften die grössten Reingewinne erzielt.

D er zum Tode Verurteilte hat einen letzten Wunsch offen. Und sagt: «Ich wett no perfäkt Chinesisch lärme.»

E ine Mutter: «Nei, mir bruuched würkli kän Klavierschimmer, üsen Bueb schpilt einewääg faltsch.»

H err Ober, dää Wii isch jo ganz warm! — «Schtäärmehagel, hät die Chällerpursch wider heisse Wasser deuzue gno!»

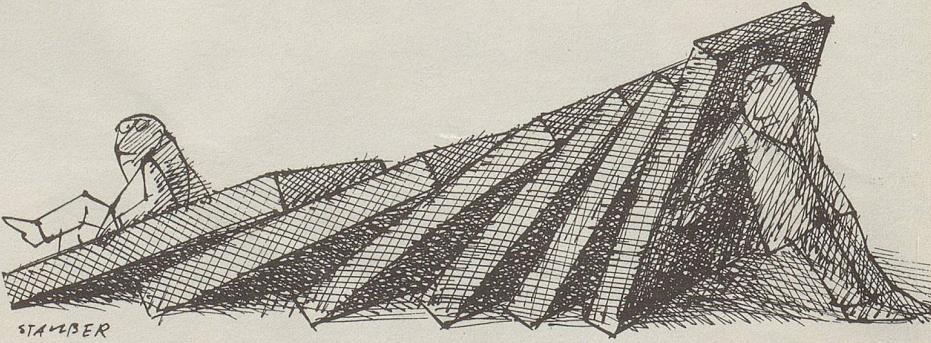
I m Bus steigt ein Fahrgäst zu, in der Linken heisse Würstchen, in der Rechten eine Flasche Bier. Der Busfahrer: «Mir sind kän Schpiiswage.» Der Fahrgäst: «Weiss ich doch, drum hani de Frass mitprooch.»

S ie zu ihm: «Wo dis Huus-haltigsgält pliben isch, häsch gfroöget? Schtand emol vor de Schpiegel und lueg dich und din Buuch vo de Siite aal!»

I m Jahre 1990 wird Liz Taylor gefragt, ob sie abergläubisch sei. Und sagt: «Keine Spur, mein 13. Mann ist genauso gut wie seine Vorgänger.»

## Der Schlusspunkt

Sinnert einer: «Mit em Wii isch es wie mit de Politiker. Me merkt eerscht hinedrii, was für Fläsche das me gwählt hät.»



Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.— 6 Monate Fr. 44.— 12 Monate Fr. 80.—

Abonnementspreise Europa\*:

6 Monate Fr. 54.— 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Übersee\*:

6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.—

\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.  
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Anzeigen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
eine und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.